

Horrido im Dreivierteltakt

Winterball der Engeraner Schützen: Wenn die Abendkleider mit den Orden um die Wette glänzen

VON EIKE J. HORSTMANN

Enger. Schnittige Befehle gehören zum Schützenalltag dazu. Auch beim Winterball der Engeraner Schützengesellschaft von 1889 wurde kommandiert, salutiert und exerziert. Ein Befehl wurde von den rund 150 Gästen im Tanzhaus Marks in Bünde dabei besonders gern befolgt. Denn das Kommando "Alles Walzer!" eröffnete eine rauschende Ballnacht, die bis weit in den Morgen hinein dauerte.

Ab auf die Tanzfläche | FOTO: EIKE J. HORSTMANN

Kammerherren", wie der Winterball ebenfalls genannt wird, erschienen alle Honorationen der Engeraner Schützen.

Zudem begrüßte Oberst Hans-Hermann Ebmeyer die Ehrengäste, die sich unter die prächtig herausgeputzte und blendend aufgelegte Schützenschar mischten. Aus Oetinghausen waren Kreisschützenkaiser Manfred Hempelmann nebst Gattin Silke sowie das Oetinghausener Königspaar Tim Reifegerst und Christina Hempelmann angereist. Ebenfalls erschienen war Oberst Lutz Breder von der Schützengesellschaft 1832 zu Herford.

Zum ersten festlichen Auftritt des Königspaares Volker und Marion Cardinal beim "Fest der

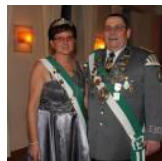
Info

Der Winterball ist angekommen Die Engeraner Schützen haben für ihren traditionellen Ball schon viele Veranstaltungsorte ausprobiert.

"Mit dem Tanzhaus Marks haben wir jetzt endlich den idealen Raum gefunden", sagt Karsten Glied von den Schützen. Der Ball fand jetzt zum vierten Mal in Bünde statt.

Um die Distanz nach Enger zu überbrücken, setzten die Schützen eigens einen Shuttle-Bus ein.

Fotostrecke



Klicken Sie auf ein Foto, um die Fotostrecke zu starten (42 Fotos).

Eröffnet wurde der Winterball mit der traditionellen Königs-Polnaise, an die sich dann das ersehnte "Alles Walzer!" anschloss. Die seidig schimmernden Abendkleider der Damen glänzten dabei mit den Orden und Ehrenzeichen der Herren um die Wette. Die "Sunshine Band" aus Brilon brachte die Schützen jedoch nicht nur im Dreivierteltakt in Schwung. Party-Hits von den Flippers bis Wolfgang Petry sorgten schnell für ausgelassene Stimmung. Für die war auch der Kabarettist Michael Greifenberg alias Stani zuständig. Er berichtete in breitem ostwestfälischem Dialekt, was in seinem Schützenverein so alles schief lief - sehr zur Erheiterung des Publikums, dem Stani abschließend noch ein Kompliment machte. "Hier funktioniert ja alles prächtig, nicht wie bei uns in Paderborn."

Das Wort des Spaßmachers sollte sich im weiteren Verlauf des Festes in vollem Umfang bewahrheiten. "Es war ein wunderschöner Abend", sagt Volker Cardinal. "So etwas erlebt man als König nur einmal - einfach eine hundertprozentige Feier."

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2013
 Dokument erstellt am 26.02.2012 um 17:21:28 Uhr
 Letzte Änderung am 26.02.2012 um 19:26:39 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/owl/kreis_herford/enger/enger/?em_cnt=6210499&em_loc=8374